

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XV Jahrgang, Nummer 86 – April/Mai 2012

Die Geschäfte mit dem Klima

Nun zieht die Mainstream-Presse in Bezug auf die „Klimaerwärmung“ neue Saiten auf. Ähnlich wie bei anderen „heissen Eisen“ werden nun diejenigen, die nicht an die veröffentlichten Märchen glauben oder diese gar wissenschaftlich widerlegen, als „Leugner“ bezeichnet und es wird ihnen ausserdem vorgeworfen, sich von irgendwelchen Wirtschaftsbaronen für ihre Leugnungen bezahlen zu lassen. In einem Fall soll ein Universitäts-Professor sogar mit monatlichen \$ 750 dafür „entschädigt“ worden sein.

Sind das nicht riskante Unterstellungen, wenn man bedenkt, dass die Dogmen der etablierten Wissenschaft durch globale Netzwerke gesichert werden? Zu diesen organisierten und finanzierten Netzwerken gehören auch die bedeutendsten „Umweltschutz-Verbände“ (WWF etc.), die erfolgreich unser Bewusstsein steuern.

Wer sich vom Wissenschafts-Glauben abwendet, tut das meist aus Idealismus und in der Bereitschaft, wirtschaftliche Einbussen in Kauf zu nehmen. Berufliches Vorwärtkommen setzt, wie überall in den Netzwerken, strikten Opportunismus voraus.

Interessant in unserem Fall, dass man die vom Klima-Glauben abgefallenen, tatsächlich Klima-Leugner nennt, womit dokumentiert wird, dass es sich um eine „moralische Verfehlung“, also eine Glaubensfrage handelt; ein Forschungsergebnis oder eine wissenschaftliche Theorie würde man bestreiten oder widerlegen.¹ Das Ausscheren aus der „kollektiven Dummheit“ (Nietzsche), die „öffentliche Meinung“ genannt wird, kommt jeden Experten teuer zu stehen. Allerdings gibt es auch nichts Grossartigeres als die gedankliche Autonomie – vor allem im Hinblick auf die Evolution des Menschen!

Doch lesen Sie selbst, was die *Basler Zeitung* am 26.2.2012 auf S. 36 berichtet. Anschliessend folgen weitere lesenswerte Beiträge zu dem damit in Zusammenhang stehenden Geo-Engineering² (der „Klima-Klempner“!) und deren Geheimwaffe „Chemtrails“. Letztere sollen die behauptete Klima-Erwärmung mildern. Wir sollen also einfach diese geheimgehaltene „Wohltätigkeit“ schätzen, auch wenn sie vermutlich deshalb geheim bleiben muss, weil sie in Tat und Wahrheit ein Angriff auf unser Wohlbefinden, auf unsere Gesundheit ist.

Millionen für die Leugner des Klimawandels

Kanadische Journalisten legen erstmals Belege für Scheckbuch-Wissenschaft vor. Von Michael Breu, Vancouver

„Ich könnte mich zu Tode schämen“, sagt Nina V. Fedoroff, Präsidentin der amerikanischen Forschergemeinschaft American Association for the Advancement of Science (AAAS). „Immer mehr Menschen sind davon überzeugt, dass wir keine Verantwortung für den Klimawandel tragen.“ Dabei seien die Zeichen deutlich: „Die Rekonstruktion des Erdklimas zeigt eindeutig, dass die globale Temperatur seit der Industrialisierung [man holt jetzt schon ein bisschen weiter aus!] gestiegen ist.“¹² Verantwortlich dafür sei das Klimagas Kohlendioxid, das

bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern entsteht. Für die zunehmende Skepsis in der Bevölkerung macht Fedoroff das konservative Heartland Institut verantwortlich, das seit Jahren die Kampagnen von Klimawandel-Leugnern finanziell unterstützt. Bereits vor über zehn Jahren äusserten das Magazin *Newsweek* und die *New York Times* den gleichen Verdacht, die Behauptung konnte aber nie mit Fakten untermauert werden.

¹ Seit einigen Jahrzehnten werden Geschichts-Leugner in einigen europäischen Ländern juristisch verfolgt. Ist auch die Geschichte nur ein Glaube, weshalb die Kritiker als Leugner bezeichnet werden? Gewissen tradierten Geschichtsinterpretationen zu widersprechen ist strafbar, und laut dem deutschen Verfassungsschutzbericht werden dafür in Deutschland jährlich rund 10.000 Personen zu Geldstrafen oder Gefängnis verurteilt. In der Presse erscheinen Berichte aber nur im Falle von öffentlich bekannten Persönlichkeiten.

² Die National Academy of Sciences (NAS) erwähnte Geoengineering und mehrere Maßnahmen in ihrer Veröffentlichung zu den Implikationen der Globalen Erwärmung aus dem Jahr 1992. Es sind sehr unterschiedliche Überlegungen, die im Begriff „Geo-Engineering“ zusammengefasst werden. Aufgrund ihres unterschiedlichen Lösungsansatzes werden diese Vorschläge in zwei Hauptgruppen unterteilt:

1. Beeinflussung der Sonneneinstrahlung (Solar Radiation Management (SRM)): Diese Techniken zielen darauf ab, die Abstrahlung von Sonnenlicht [z.B. durch Chemtrails] zu erhöhen um so einem globalen Temperaturanstieg entgegenzuwirken. Die Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre und deren weitere Auswirkungen, wie eine mögliche Versauerung der Meere, kann mit SRM nicht direkt beeinflusst werden. Es wird vermutet, dass diese Methoden im Falle einer drohenden Klimakatastrophe relativ rasch einen kühlenden Effekt bringen würden. Insbesondere Aerosol-Ausbringungsmethoden bergen aber große Risiken im Hinblick auf unerwünschte Nebeneffekte (wie beispielsweise eine Schädigung der Ozonschicht oder negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen, Tier- und Pflanzenwelt)

2. Reduzierung der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre (Carbon Dioxide Removal (CDR)): Da diese Methoden direkt an der vermuteten Ursache des Klimawandels (die steigenden CO₂-Werte) ansetzen, werden ihre Unsicherheiten und Nebenwirkungen als eher gering eingeschätzt. Im Gegensatz zu SRM-Methoden dürfte es aber Jahre dauern, bis der gewünschte Effekt eintritt. Diese Gruppe umfasst direkte CO₂-Beeinflussungsmethoden wie Luftfilterung, CO₂-Sequestrierung (CCS), aber auch indirekte Methoden wie Düngung der Meere mit Eisen oder Phosphor (Wikipedia).

Doch jetzt legen Klimaaktivisten um Peter Gleick vom Pacific Institute im kalifornischen Oakland Belege vor, die genau diesen Zusammenhang bestätigen. Zum Auftakt der AAAS-Jahes- tagung in Vancouver haben sie Journalisten interne Dokumente des Heartland-Instituts zugänglich gemacht; auch die *BaZ* hatte Einblick in Steuerbelege, Strategieplanung und Memos.

Die Papiere des liberalen Thinktank aus Chicago zeigen, welche Organisationen mit Geld unterstützt wurden, wie die Kampagnen abliefen und wer hinter der Finanzierung steckt. Zu den Finanzgebern gehören Grosskonzerne wie das Unternehmen Microsoft, der Pharmariese Pfizer, der Tabakkonzern Altria („Philip Morris“) oder der Automobilhersteller General Motors. Ebenfalls zu den Unterstützern gehört die Unternehmer- gruppe um Charles G. Koch. Die Koch-Brüder gehören in den USA seit vielen Jahren zu den grössten Kritikern der Klima- wissenschaft [- also jene, welche die Al Gore'sche Klimaer- wärmung bestreiten].

Mit Trick Dokumente ergattert

An die Dokumente gelangten die Aktivisten relativ einfach: In einer Mail an das Heartland-Institut gaben sie vor, zum engen Kreis der unterstützten Klimawandelskeptiker zu gehören. Sie baten die Mitarbeiter des Thinktank, den letzten Mailversand zu wiederholen, da dieser nicht angekommen sei.

In einer Reaktion hiess es aus der Heartland-Gruppe, dass die Dokumente gestohlen wurden, später liess Charles Koch ver- lauten, dass einzelne Papiere gefälscht seien. Es soll Ungereim- theiten geben: In einem Dokument wurde ein Logo des Heartland-Instituts verwendet, das nicht zum Corporate Design gehöre, und in einem Fall würden die aus den vorgelegten Files extrahierbaren Metadaten (Datum der Verfassung) nicht mit dem geschilderten Ablauf zusammenpassen.

Michael E. Mann, Klimawissenschaftler der Penn State Univer- sity, wurde von Klimawandelskeptikern immer wieder auf das Schärfste kritisiert. Man warf ihm unter anderem Datenmani- pulation vor. Mann vermutete schon früh, dass die Anschuldig- ungen aus dem Umfeld von konservativen Thinktanks stam- men, jetzt fühlt er sich bestätigt. Die Dokumente aus dem Heartland-Institut seien nur die Spitze des Eisberges, so Mann. „Wir haben immer vermutet, dass die Heartland-Gruppe hinter der Klimaverschwörung steckt. Jetzt haben wir endlich einen Beleg, der uns einen kleinen Blick hinter den Vorhang der Fi- nanzierung erlaubt“, sagte der Forscher gegenüber der *BaZ*.

Autoren und Professoren bezahlt

Als „traurigen Beleg, dass auch der Schulunterricht von den Klimaleugnern gezielt infiltriert wird“, bezeichnet Eugenie C. Scott, Direktorin des National Center for Science Education (NCSE), die Dokumente. Anfang 2012 hat das NCSE eine Ini- tiative gegen Klimawandelleugner an den amerikanischen Schulen gestartet, jetzt fühlt sich Scott bestätigt

Gemäss „Heartland-Strategieplanung“ hat nämlich David E. Wojick ein 20 Module umfassendes Unterrichtsmittel verfasst

und dafür 100.000 Dollar erhalten. Brisant: Wojick ist Ange- stellter der Kommunikationsabteilung des US-Department of Energy. Auch andere Einzelpersonen haben Geld bekommen: 88000 Dollar gingen an den Meteorologen Anthony Watts für seinen Blog „WattsUpWithThat“, mit monatlich 11.600 Dollar wurde eine Buchpublikation von Craig D. Idso honoriert, und mehrere Uniprofessoren wurden nach Aufwand bezahlt - An- thony R. Lupo von der University of Missouri erhielt beispiels- weise für Klimamodelle 750 Dollar pro Monat.

Bereits in früheren Jahren wurde Richard S. Lindzen, Professor für Meteorologie am Massachusetts Institute of Technology, vom Heartland-Institut entschädigt. Lindzen gehört zu den prominentesten Kritikern der Klimaerwärmungstheorie; er hielt mehrfach Referate an Tagungen des Nongovernmental Interna- tional Panel on Climate Change (NIPCC), einer Kontraveran- staltung zum Weltklimarat IPCC.

AAAS-Präsidentin Nina Fedoroff ist sprachlos. „Das hätte ich nie gedacht“, sagt die Genforscherin. Die Dokumente seien „ein Beleg, dass sich das Heartland-Institut gezielt dafür ein- setzt, die Klimawissenschaft zu diskreditieren.“ - Unter Journa- listen hat der Skandal bereits einen Namen erhalten: In Anleh- nung an den Watergate-Skandal wird die Entlarvung der Kli- maleugner als „Denialgate“ bezeichnet (*Basler Zeitung*, 26.2. 2012, S. 36).

The Guardian: Bill Gates backs climate scientists lobbying for large-scale geoengineering

Derweil die *Basler Zeitung* also vor kurzem noch berichtete, dass Bill Gates Firma Microsoft die Klima-Leugner unterstüt- ze, soll es gemäss einem Artikel in *The Guardian* vom 6.2.2012 handfeste Gründe dafür geben, dass niemand geringerer als der „Philanthrop“ Bill Gates massgeblich für die Chemtrails ve- rantwortlich sei. Der Klimaforscher Ken Caldeira, der schon seit Jahren das „Geo-Engineering“ propagiert – selbstverständ- lich gleichzeitig behauptet, es fände gar nicht statt – würde pro Jahr \$ 375.000 von der Gates-Stiftung erhalten ... ([http://www. guardian.co.uk/environment/2012/feb/06/bill-gates-climate- scientists-geoengineering](http://www.guardian.co.uk/environment/2012/feb/06/bill-gates-climate-scientists-geoengineering))³

The Guardian: At war over geoengineering

Am 10.2.2012 brachte *The Guardian* einen ergänzenden Leser- brief von Matt Andersson (Former executive adviser, aerospace & defence, Booz Allen Hamilton, Chicago). Der Fachmann bringt zum Ausdruck, dass das Wetter schon längst als Waffe

³ Anfang des Original-Artikels: A small group of leading climate scientists, financially supported by billionaires including Bill Gates, are lobbying governments and international bodies to back ex- periments into manipulating the climate on a global scale to avoid catastrophic climate change.

The scientists, who advocate geoengineering methods such as spraying millions of tonnes of reflective particles of sulphur diox- ide 30 miles above earth, argue that a „plan B“ for climate change will be needed if the UN and politicians cannot agree to making the necessary cuts in greenhouse gases, and say the US government and others should pay for a major programme of international re- search. ...

genutzt wird. Auch beim Einsatz von sog. Chemtrails (polymerised aerosol) handle es sich nach aller Wahrscheinlichkeit um eine Waffe. Neben der Kriegsführung ginge es ebenso um die Kontrolle und Verwaltung der Ressourcen, wozu längst Ereignisse wie Zyklone, Dürren oder Überschwemmungen künstlich herbeigeführt werden. Ebenso sei die Klima-Erwärmungsdebatte eine Irreführung der Öffentlichkeit, sollen doch z.B. gerade die Polarregionen erhitzt, also eisfrei gemacht werden, um sie besser ausbeuten zu können.⁴

Aus einer anderen Quelle stammen die Angaben zu Chemtrail-Inhaltsstoffen:

Analyse der Inhaltsstoffe von Chemtrails

Die Behörde für Umweltschutz in den USA (Environmental Protection Agency, EPA) weigert sich, die von Dr. Len Horowitz vorgelegten Chemtrail-Proben zu analysieren. Ebenfalls wurden Proben aus Santa Fe in New Mexico, die vom Forscher Clifford Carnicom vorgelegt wurden, abgewiesen. Den beiden Wissenschaftlern sowie einigen besorgten Bürgern aus Las Vegas in Nevada, Mount Shasta in Kalifornien und aus dem Osten von Arkansas war es gelungen, in unabhängigen Laboratorien ausführliche Analysen von Boden-, Wasser- und Luftproben anfertigen zu lassen.⁵ Die Ergebnisse der Proben gleichen sich auffallend. Sie enthalten alle vorwiegend: Barium, Aluminiumoxid, Titan, Magnesium, Ethylendibromid (Diobromethan).

Bariumsalze wurden bereits in Kriegen eingesetzt

Schon während des „Desert Storm“ – „Wüstensturm“,⁶ wie in Panama und Libyen, wurden aerosole Bariumsalze aus Flugzeugen versprüht, mit dem Ziel, die Bevölkerung krank und schwach zu machen. Eine Bariumvergiftung hat schlimmere Ausmasse auf den Organismus als eine Vergiftung durch Blei, denn Barium greift die Lunge an. Wenn der Sprühnebel in grossen Mengen über einem Gebiet eingesetzt wird, können in der betroffenen Bevölkerung innerhalb weniger Tage sehr viele Grippesymptome registriert werden, bis hin zu Lungenentzündungen. Bariumsalze werden deshalb als sehr gesundheitsschä-

⁴ Few in civil sector fully understand that geoengineering is primarily a military science and has nothing to do with either cooling the planet or lowering carbon emissions (Report, 6 February). While seemingly fantastical, weather has been weaponised. At least four countries – the US, Russia, China and Israel – possess the technology and organisation to regularly alter weather and geologic events for various military and black operations, which are tied to secondary objective, including demographic, energy and agricultural resource management.

Indeed, warfare now includes the technological ability to induce, enhance or direct cyclonic events, earthquakes, drought and flooding, including the use of polymerised aerosol viral agents and radioactive particulates carried through global weather systems. Various themes in public debate, including global warming, have unfortunately been subsumed into much larger military and commercial objectives that have nothing to do with broad public environmental concerns. These include the gradual warming of polar regions to facilitate naval navigation and resource extraction.

⁵ Lesen Sie mehr unter: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/chemtrails-contrails-ia.html#ixzz1oN7I4fln>

⁶ Der 2. Irakkrieg wurde am 2. August 1990 begonnen.

digend eingestuft.

Aluminium wird als Ursache von Demenz und Alzheimer gehandelt

Aluminium verursacht extreme neurologische Funktionsstörungen wie Demenz, unkontrollierbare Spasmen, Alzheimer und Parkinson. Diese Erkrankungen können auftreten, wenn die Bevölkerung über einen längeren Zeitraum hinweg einer Aluminiumbelastung ausgesetzt wird.

Nervengifte aus der Luft

Ethylendibromid (EDB) oder Dibromethan wurden in den USA bereits vor Jahren als Bestandteile von Kraftstoffen für Automobile und Flugzeuge verboten. Dennoch wird es in Proben von Chemtrail-Rückständen immer wieder festgestellt. Es wird auch noch immer als Hauptbestandteil von Insektiziden verwendet. Dieses Nervengift wird über die Atmung aufgenommen und reichert sich im Körper an. Dibromethan ist stark Krebs erregend. Es wird als äusserst giftig eingestuft.

Verseuchtes Trinkwasser

Durch die minimale Grösse der Partikel werden sie nicht nur unbemerkt eingeatmet, sondern im Boden und im Grundwasser abgelagert und gelangen auf diesem Weg in die Lebensmittelkette. In Gegenden, in denen starkes Chemtrailing beobachtet wurde, konnte auch eine deutliche Verschlechterung der Wasserqualität und daraus folgend eine auffallende Belastung der Pflanzen durch zunehmende Verpilzungen beobachtet werden. ...

(Interview mit Dominik Storr; Chemtrails Todesstreifen am Himmel: <http://www.youtube.com/watch?v=Vect6hWUIQ0>; Internetseite von Storr: <http://www.sauberer-himmel.de/> Weitere Seite: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/chemtrails-contrails-ia.html>. Weitere Informationen hier: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/chemtrails-contrails-ia.html#ixzz1oN7YQ3Rd>)

Maulkorb für den Wetterfrosch Kachelmann!

Mit Beschluss vom 27.10.2011 hat das Landgericht Berlin Herr Jörg Kachelmann verboten, in Bezug auf einen Teilnehmer der Bürgerinitiative „Sauberer Himmel“ und dessen Anfragen zum Thema „Chemtrails“ wörtlich oder sinngemäss zu behaupten oder die Behauptung verbreiten zu lassen, dass man es mit Neonazis oder Verrückten zu tun habe (LG Berlin, Beschluss v. 27.10.2011, 22 O 376/11).

Das Landgericht Berlin war somit der Auffassung des Herrn Rechtsanwalts Storr gefolgt, dass diese Äusserung nicht von der Meinungsäusserungsfreiheit gedeckt ist. Gegen diesen Beschluss legten die Anwälte von Herrn Kachelmann Widerspruch ein, so dass nun der Fall durch ein Urteil nach einer mündlichen Verhandlung entschieden wird.

Die juristisch substanzlose Begründung des Widerspruchs gleicht einem Angriff auf alle, die sich gegen die künstliche Veränderung unserer Atmosphäre durch Climate- und Geo-Engineering und insbesondere für einen Himmel ohne chemische Wolken einsetzen. Herr Kachelmann möchte wohl offensichtlich mit seiner Widerspruchsbegründung erreichen, dass

das Thema „Chemtrails“ in die Nazi-Ecke gerückt wird, damit sich die Öffentlichkeit mit unserem Sachanliegen nicht auseinandersetzen muss. Ausschliesslich darauf zielte seine ehrverletzende Äusserung, die Gegenstand des gerichtlichen Verfahrens ist, ab.

An dieser Stelle wollen wir daher noch einmal darauf hinweisen, dass die Bürgerinitiative „Sauberer Himmel“ politisch neutral agiert und sich nicht politisch instrumentalisieren lassen wird. Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von allen politischen Strömungen, insbesondere von links- oder rechtsradikalem Gedankengut.